

Unternehmerische Verantwortung – Überblick 2019



Die unternehmerische Verantwortung der Credit Suisse

Als eine der weltweit führenden Banken bietet die Credit Suisse ihre Erfahrung und ihre Fachkompetenz Unternehmen, institutionellen Kunden, staatlichen Körperschaften und äusserst vermögenden Privatpersonen (UHNWI) auf der ganzen Welt sowie Retail-Kunden in der Schweiz an. 1856 gegründet, verfügen wir über eine globale Reichweite mit Geschäftsaktivitäten in rund 50 Ländern. Wir sind überzeugt, dass eine verantwortungsvolle Unternehmensführung sowie das Engagement und die Expertise unserer über 45'000 Mitarbeitenden entscheidend sind für den langfristigen Geschäftserfolg unserer Bank. Dabei gehen wir von einem umfassenden Verständnis aus, welches das Bankgeschäft, unsere Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft und als Arbeitgeber sowie unsere Tätigkeiten zum Schutz der Umwelt beinhaltet.

Die Jahresberichterstattung der Credit Suisse



Geschäftsbericht Der Geschäftsbericht enthält eine detaillierte Darstellung der Unternehmensstruktur der Credit Suisse Group, der Corporate Governance, der Vergütung und des Treasury- und Risikomanagements der Gruppe. Zudem enthält er einen Kommentar zu den Betriebs- und Finanzergebnissen, ergänzt durch die Jahresrechnung der Credit Suisse Group.

credit-suisse.com/ar



Bericht Unternehmerische Verantwortung Der Bericht Unternehmerische Verantwortung beschreibt, wie die Credit Suisse Group ihre Verantwortung im Bankgeschäft, in der Wirtschaft und der Gesellschaft, als Arbeitgeber und für die Umwelt wahrnimmt. Der Bericht ist in einer Online-Version oder als PDF zum Download erhältlich. Er wird ergänzt durch die Publikation «Unternehmerische Verantwortung – Überblick».

credit-suisse.com/crr







Unternehmerische Verantwortung – Überblick Die Publikation «Unternehmerische Verantwortung – Überblick» zeigt anhand der wichtigsten Prozesse und Aktivitäten, wie wir unsere Verantwortung als Unternehmen im Bankgeschäft, in der Wirtschaft und der Gesellschaft, als Arbeitgeber und für die Umwelt wahrnehmen. Ausserdem enthält sie die Eckpunkte unserer Strategie und ausgewählte Kennzahlen des Geschäftsjahrs 2019.

credit-suisse.com/crr

Wir erachten die Berichterstattung zur unternehmerischen Verantwortung als wichtige Grundlage für den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen und nehmen Ihre Rückmeldungen zu unserer Tätigkeit gerne entgegen: responsibility.corporate@credit-suisse.com

Inhalt

	Vorwort	4
	Unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung	5–7
	Verantwortung im Bankgeschäft	8–12
	Verantwortung in Wirtschaft und Gesellschaft	13–17
	Strategie und Kennzahlen	18–21
	Verantwortung als Arbeitgeber	22–25
	Verantwortung für die Umwelt	26–29

Im Rahmen dieses Berichts beziehen sich, soweit es der Kontext nicht anders erfordert, die Bezeichnungen «Credit Suisse Group», «Credit Suisse», die «Gruppe», «wir», «uns» und «unser(e)» auf die Credit Suisse Group AG und deren konsolidierte Tochtergesellschaften. Das Geschäft der Credit Suisse AG, der direkten Bank-Tochtergesellschaft der Gruppe, ist weitgehend deckungsgleich mit jenem der Gruppe, und wir verwenden diese Bezeichnungen für beide, wenn der thematische Bezug derselbe oder nahezu derselbe ist.

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Im Jahr 2019 haben wir die Umsetzung unserer Strategie fortgesetzt, ein führender Vermögensverwalter mit ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking für unsere Kunden weltweit zu sein. Bei der Ausführung unserer Geschäftstätigkeit anerkennt die Credit Suisse zudem die Bedeutung der Einhaltung internationaler Standards und Best Practices wie etwa des UN Global Compact. Darüber hinaus wollen wir einen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) leisten.

Die Credit Suisse hat längst erkannt, welche Rolle sie bei der Bewältigung der Herausforderungen gegen den Klimawandel und bei der Förderung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft spielen kann. So unterstützen wir etwa die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) des Financial Stability Board und arbeiten schon seit fast einem Jahrzehnt an allen unseren Betriebsstandorten weltweit treibhausgasneutral. 2019 haben wir zudem eine gruppenweite Klimarisikostategie eingeführt, und wir zählen zu den Erstunterzeichnern der Principles for Responsible Banking (PRB) der UN Environment Programme Finance Initiative. Wir haben eine Partnerschaft mit der Climate Bonds Initiative zur Förderung eines nachhaltigen Marktes für Transition Bonds lanciert und darüber hinaus angekündigt, keinerlei Finanzierung mehr zu leisten, die speziell der Entwicklung neuer Kohlekraftwerke dient. Die Credit Suisse arbeitet zudem mit anderen Banken an der Entwicklung von Methoden zur Messung der Ausrichtung von Kreditportfolios an den Inhalten des Pariser Abkommens.

Auch haben wir unser Impact Advisory and Finance (IAF) Department ausgebaut, das investitionsfähige Projekte und Initiativen verfolgt, die einen positiven sozialen und wirtschaftlichen Beitrag leisten und zugleich darauf fokussieren, eine finanzielle Rendite für unsere Kunden zu erzielen. Per Ende 2019 verwaltete die Credit Suisse Vermögen mit Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien in Höhe von mehr als CHF 44 Milliarden.

Durch ihr soziales Engagement zur Bewältigung von Herausforderungen, mit denen junge Menschen und verschiedene Gemeinschaften konfrontiert sind, möchte die Credit Suisse auch einen Beitrag leisten, der über das



Bankgeschäft hinausgeht. So unterstützen wir Initiativen in Bereichen wie der Vermittlung von Finanzkompetenzen und der finanziellen Integration. Unsere Partner profitieren dabei nicht nur von finanziellen Mitteln, sondern auch vom Wissen und den Kompetenzen unserer Mitarbeitenden. 2019 leisteten mehr als 19'000 unserer Mitarbeitenden über 191'500 Stunden Freiwilligenarbeit.

Unabdingbar für den Erfolg dieser Massnahmen sind ein kontinuierlicher Dialog und der Austausch von Wissen. Diese Gespräche sind wichtiger als je zuvor in der sich rasch verändernden Welt von heute – gerade auch im Hinblick auf neue Chancen und neue Herausforderungen, die der stete Wandel für Banken und ihre Anspruchsgruppen mit sich bringt. Derzeit sind wir alle Zeugen der Ausbreitung von COVID-19 und der erheblichen Unruhen, welche die Pandemie global in der Wirtschaft und der gesamten Gesellschaft verursacht. Wir glauben, dass gerade in Zeiten wie diesen eine effektive Zusammenarbeit und Kommunikation entscheidend sind bei der gemeinsamen Lösungsfindung und beim Aufbau und der Pflege starker und dauerhafter Beziehungen.

Freundliche Grüsse

Urs Rohner
Präsident des Verwaltungsrats

Thomas Gottstein
Chief Executive Officer

Unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung

Wir sind überzeugt, dass verantwortungsvolles Handeln eine wichtige Voraussetzung für den langfristigen Erfolg unseres Geschäfts darstellt. Unternehmerische Verantwortung bedeutet für die Credit Suisse, nachhaltigen Mehrwert zu schaffen – für unsere Kunden, Aktionäre, Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen. Die Einhaltung der im Code of Conduct sowie in unseren Verhaltens- und Ethikstandards festgehaltenen Werte und Standards bildet dafür die Grundlage und gilt in unserer gesamten Geschäftstätigkeit sowie in der Beziehung zu unseren Anspruchsgruppen. Dabei gehen wir von einem umfassenden Verständnis aus, das die Bereiche Bankgeschäft, Wirtschaft und Gesellschaft, Arbeitgeber und Umwelt beinhaltet.

Verantwortung im Bankgeschäft

- **Vertrauen und Kompetenz**
- **Risikomanagement und Nachhaltigkeit**
- **Nachhaltige Anlageprodukte und Dienstleistungen / Impact Investing**

Unsere grösste Verantwortung besteht darin, unser Unternehmen langfristig erfolgreich zu führen. Das kommt unseren Kunden, Aktionären, Mitarbeitenden sowie der Gesellschaft insgesamt zugute. Wir glauben, dass Kompetenz, der Fokus auf unsere Kunden, Compliance, Sorgfalt und verantwortungsvolles Handeln hierfür die Basis bilden. Dazu gehört auch die Berücksichtigung ökologischer und gesellschaftlicher Aspekte unserer Geschäftstätigkeit.

Verantwortung in Wirtschaft und Gesellschaft

- **Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft**
- **Engagement für Soziales**
- **Sponsoring**

Als global tätige Bank verstehen wir uns als festen Teil von Wirtschaft und Gesellschaft. Wir sind deshalb bestrebt, unser Unternehmen so zu führen, dass wir Wert für alle unsere Anspruchsgruppen schaffen. Durch unsere Rolle als Finanzintermediär ermöglichen wir Unternehmertum und Wirtschaftswachstum, und wir leisten einen volkswirtschaftlichen Beitrag als Arbeitgeber, Steuerzahler und Vertragspartner. Zudem unterstützen wir humanitäre und karitative Organisationen und Projekte sowie Anlässe in den Bereichen Kultur und Sport.

Credit Suisse
Code of Conduct

Verantwortung als Arbeitgeber

- **Credit Suisse als Arbeitgeber**
- **Vielfalt und Integration**

Qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sind ein entscheidender Erfolgsfaktor. Mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und vielfältigen Karrierechancen in einem multikulturellen Umfeld wollen wir uns weltweit als attraktiver Arbeitgeber positionieren in unseren Bestrebungen, die besten Talente zu gewinnen.

Verantwortung für die Umwelt

- **Klima und Biodiversität**
- **Umweltmanagement**

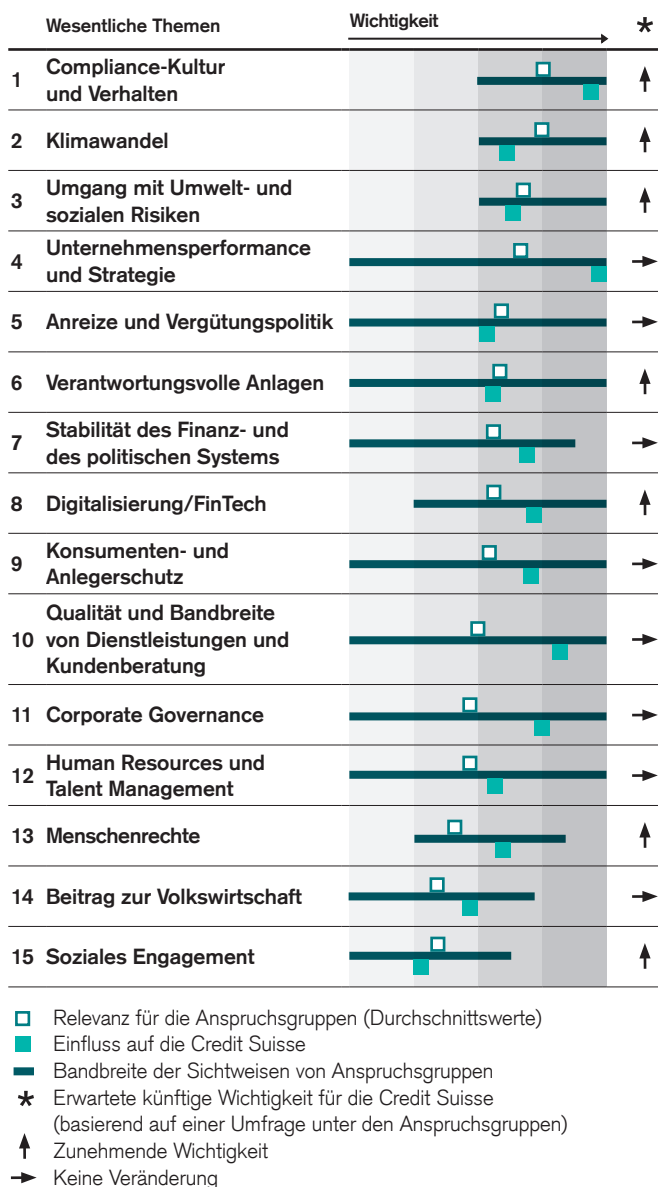
Wir sind bestrebt, unsere Geschäftstätigkeit auf langfristige ökologische Nachhaltigkeit auszurichten. Wichtige Pfeiler unseres Ansatzes bilden dabei die Unterstützung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft sowie der Schutz der Biodiversität. Wir setzen uns für eine effiziente Nutzung von Ressourcen ein und prüfen Nachhaltigkeitsaspekte im Risikomanagement.

Credit Suisse Materiality Assessment

Der Fokus unserer Berichterstattung zur unternehmerischen Verantwortung liegt auf Themen, die für unsere Anspruchsgruppen wie auch für unsere Geschäftstätigkeit relevant sind.

Wir führen regelmässig ein Materiality Assessment zur Identifizierung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Belange durch, die einen erheblichen Einfluss auf den Geschäftserfolg unseres Unternehmens haben oder die Beurteilungen und Entscheidungen unserer Anspruchsgruppen wesentlich beeinflussen könnten. Das Materiality Assessment basiert auf unserem ständigen Dialog mit Anspruchsgruppen aller Bereiche unserer Organisation. Wir möchten sicherstellen, dass die Liste der relevanten Themen, die in der Vergangenheit identifiziert wurden, aktuell bleibt und neue wichtige Themen aufgenommen werden. Im Jahr 2019 haben wir erneut eine grosse Anzahl und ein breites Spektrum von internen und externen Anspruchsgruppen in allen Regionen kontaktiert, in denen wir tätig sind. Im Rahmen einer strukturierten Umfrage, die sowohl quantitative als auch qualitative Elemente enthielt, fragten wir diese Anspruchsgruppen nach ihrer Sichtweise. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden anschliessend mit einer gezielten Medienanalyse und Informationen aus unseren Monitoring-Instrumenten kombiniert. Wir berücksichtigten auch die Perspektiven interner Experten, die in einem kontinuierlichen Dialog mit relevanten Anspruchsgruppen stehen. Das Materiality Assessment 2019 ist das Ergebnis dieser Analyse und widerspiegelt die Durchschnittswerte der wahrgenommenen Bedeutung.

Credit Suisse Materiality Assessment



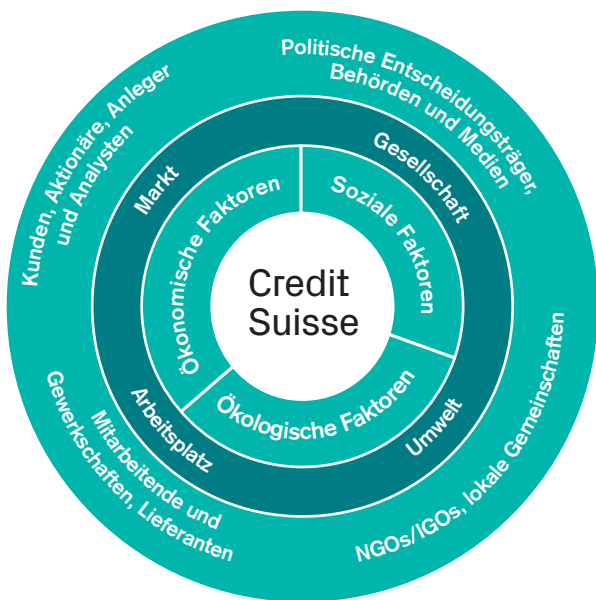
Eine umfangreichere Version des Materiality Assessment finden Sie im Bericht Unternehmerrische Verantwortung oder online: [credit-suisse.com/materialityassessment](https://www.credit-suisse.com/materialityassessment)

Ausführliche Informationen zu den Finanzergebnissen der Credit Suisse Group sowie zur Corporate Governance und zur Vergütung sind im Geschäftsbericht 2019 enthalten.

Dialog mit Anspruchsgruppen

Das Vertrauen unserer Stakeholder bildet die Grundlage unseres Geschäfts und ist für den langfristigen Erfolg von elementarer Bedeutung.

Wir stehen im regelmässigen Dialog mit Kunden, Aktionären, Anlegern, unseren Mitarbeitenden, politischen Entscheidungsträgern und Aufsichtsbehörden sowie NGOs und weiteren Anspruchsgruppen. Der Austausch über den direkten Dialog, die Beteiligung an Initiativen, Industrieverbänden und Foren sowie die Ergebnisse von Umfragen fördern unser Verständnis für die verschiedenen – bisweilen auch widersprüchlichen – Sichtweisen unserer Anspruchsgruppen. Dieser Ansatz hilft uns dabei, deren Interessen und Erwartungen frühzeitig zu erkennen, unsere Position darzulegen und wo immer möglich zur Entwicklung von Lösungen für aktuelle Herausforderungen beizutragen.



Weiterführende Informationen finden sich online unter: credit-suisse.com/verantwortung/dialog

Credit Suisse und die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Die 17 von den Vereinten Nationen (UNO) im Jahr 2015 verabschiedeten Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind das Kernelement der UNO-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

Da die SDGs auf einem partizipativen Prozess basieren, liegt auch ihre Umsetzung in der gemeinsamen Verantwortung von Staaten, des Privatsektors, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft. Die Credit Suisse trägt in unterschiedlicher Weise zur Umsetzung der SDGs bei, so unter anderem durch unsere Rolle als Finanzintermediär und Arbeitgeber.

Weitere Beispiele sind unsere nachhaltigen und Impact-Investment-Produkte und -Dienstleistungen, unsere Produkte und Dienstleistungen im Bereich SDG-orientierte thematische Anlagen sowie unsere globalen Initiativen in den Bereichen Bildung und finanzielle Integration (siehe Seiten 12–17). Ausserdem unterstützt uns der Fokus auf das Management von Nachhaltigkeitsrisiken dabei, potenziell negative Auswirkungen bestimmter Geschäftstätigkeiten auf die Erreichung der SDGs zu verringern (siehe Seite 11).

Ziele für eine nachhaltige Entwicklung



credit-suisse.com/sdg



Verantwortung im Bankgeschäft

Wir sind bestrebt, unser Geschäft verantwortungsbewusst und professionell zu führen, indem wir unseren Kunden auf der ganzen Welt erstklassige Finanzlösungen und spezialisierte Beratung bieten.

Kapitalisierung

12,7%

Unsere Kapitalposition wurde erheblich gestärkt. Wir wiesen per Ende 2019 eine Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 12,7 Prozent aus.

credit-suisse.com/verantwortung/banking

Netto-Neugelder

CHF

79,3 Mia.



Netto-Neugelder wurden gruppenweit im Jahr 2019 generiert. Dies zeugt vom hohen Kundenvertrauen in die Credit Suisse.

Detaillierte Informationen in unserem Geschäftsbericht.

Risikomanagement

799



Geschäftstransaktionen oder Kundenbeziehungen wurden auf Umwelt- und soziale Risiken untersucht.

credit-suisse.com/risikomanagement

Nachhaltige Vermögen

Mehr als CHF

44 Mia.

betrug das unter Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien verwaltete Vermögen per Ende 2019.

credit-suisse.com/verantwortung/banking



Kundenzufriedenheit im Fokus

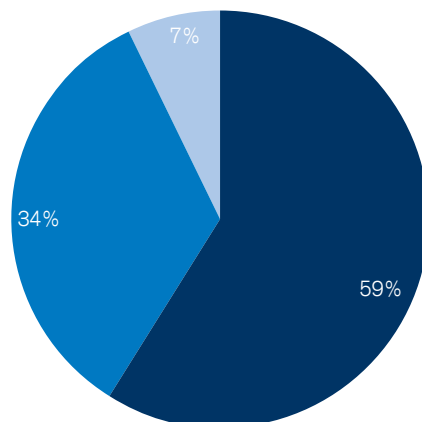
Im Rahmen der globalen Kundenzufriedenheitsmessung der Credit Suisse werden Kennzahlen zur Zufriedenheit erhoben, die einen Vergleich mit einigen unserer Mitbewerber ermöglichen. Die Rückmeldungen von bestehenden Kunden zeigen, wie wir unser Angebot und unsere Beratung verbessern können. Die jüngste, im Jahr 2018 in ausgewählten Märkten¹ durchgeführte Befragung ergab bei unseren Kunden eine durchgehend hohe Zufriedenheit: Insgesamt 93 Prozent unserer befragten Privatkunden gaben an, dass sie mit der Credit Suisse zufrieden oder sehr zufrieden seien.

credit-suisse.com/verantwortung/banking

¹ Privatkunden in der Schweiz, Asia Pacific Private Banking und Onshore-Kunden von Private Banking in Italien innerhalb von International Wealth Management.

93%

unserer befragten Privatkunden in ausgewählten Märkten sind mit unseren Dienstleistungen zufrieden oder sehr zufrieden.



■ Sehr zufrieden
■ Zufrieden
■ Nicht zufrieden

Mehr als USD

8 Mia.

verwaltete Vermögen im Bereich Impact Investing und SDG-orientierte thematische Anlagen bei der Credit Suisse.

Rund

540

Mitarbeitende mit Kundenkontakt, in Kontrollfunktionen oder in relevanten Fachstellen wurden 2019 im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken geschult.

Wir legen bei unserer Tätigkeit besonderen Wert auf Integrität. Compliance ist als eigenständige Funktion auf Geschäftsleitungsebene tätig. Dies unterstreicht die grosse Bedeutung, welche die Credit Suisse dem Thema zumisst. Die Funktion hat das Mandat, Compliance-Themen für die Credit Suisse zu beaufsichtigen. Dabei muss sie proaktiv und eigenständig agieren und in Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen diese laufend überprüfen und unterstützen, um Compliance-Risiken wirksam zu steuern. Unsere Mitarbeitenden sind für die Wahrung der finanziellen Integrität von zentraler Bedeutung. Es ist unser Ziel, dass die persönliche Verantwortung und das ethische Verhalten jedes und jeder Einzelnen den höchsten Massstäben genügen. Unsere Mitarbeitenden auf allen Ebenen der Organisation sowie die Mitglieder des Verwaltungsrats sind verpflichtet, den Code of Conduct der Credit Suisse einzuhalten. Wir verfügen zudem über einen einheitlichen globalen Ansatz zum Thema Verhalten und Ethik. Er umfasst sechs Standards (siehe unten) und legt Werte und Erwartungen in Bezug auf korrektes Verhalten bei den Mitarbeitenden fest.

Verhaltens- und Ethikstandards

Kundenfokus	Leistungsorientierung	Stakeholder management
Verantwortung	Partner	Transparenz

Herausforderung und Antwort

Herausforderung: Das veränderte Verhalten der Kunden, die vermehrt in den Finanzsektor eindringenden Smartphone-Banken und andere FinTech-Firmen stellen für die etablierten Finanzinstitute eine Herausforderung dar. Wie passt sich die Credit Suisse diesen Veränderungen an?

Antwort: Wir sind uns bewusst, dass die zunehmende Digitalisierung und die weitverbreitete Nutzung der Smartphone-Technologie das Verhalten und die Ansprüche unserer Kunden in vielen Bereichen des täglichen Lebens fundamental verändert haben. Als Antwort auf diese Veränderungen haben wir eine Reihe von Initiativen lanciert. Dies mit dem Ziel, unser Produkt- und Dienstleistungsangebot sowie die Art und Weise, wie wir dieses unseren Kunden zur Verfügung stellen, auf die Bedürfnisse unserer Kunden abzustimmen. Als Bank für das digitale

Zeitalter tätigen wir bedeutende Investitionen in die Schaffung neuer digitaler Lösungen, um auch auf die Bedürfnisse von vermögenden und institutionellen Kunden, Unternehmern und Firmen einzugehen. Hierzu verfügt die Credit Suisse in der Schweiz über den Unternehmensbereich Digitalization & Products, der für die Konzeption, die Entwicklung und die Implementierung unseres digitalen Angebots zuständig ist. Wir werden auch weiterhin eine Palette von persönlichen Kontaktmöglichkeiten anbieten, von der Beratung am Telefon bis hin zum persönlichen Beratungsgespräch in unserem regional breit abgestützten Geschäftsstellennetz. Durch die optimale Kombination neuer digitaler Lösungen mit einer persönlichen Beratung wollen wir die anhaltende Attraktivität der Credit Suisse als Bankpartner auch in Zukunft sicherstellen.

Prüfung ökologischer und sozialer Risiken

Das Management von Nachhaltigkeits- und Reputationsfragen wird immer wichtiger, weil viele Unternehmen mit zunehmenden wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Die Credit Suisse wendet eine grosse Bandbreite an Massnahmen an, um verschiedene Arten von Risiken anzugehen, die im Rahmen unserer Aktivitäten entstehen können. Potenzielle Reputationsrisiken im Zusammenhang mit geplanten Geschäftstransaktionen oder Kundenaktivitäten werden im Rahmen des bankweiten Reputations-Risiko-Prüfungs-Prozesses bewertet. Wenn gewisse Indikatoren auf ein potenzielles Reputationsrisiko hindeuten, muss das betreffende Geschäft oder die betreffende Dienstleistung anhand des Reputations-Risiko-Prüfungs-Prozesses bewertet werden. Auch ökologische und soziale Risiken werden bei diesem Prozess berücksichtigt. Unsere interne Fachstelle Sustainability Affairs prüft, ob die Aktivitäten des Kunden mit den jeweiligen Branchenstandards im Einklang stehen und ob ein Geschäft unseren Sektorweisungen und -richtlinien für sensitive Branchen entspricht.

credit-suisse.com/risikomanagement

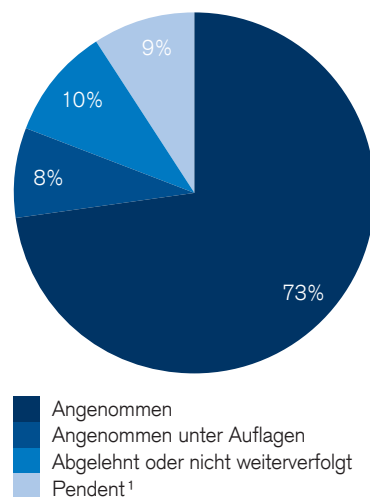
Sektorweisungen und -richtlinien

Es gibt Wirtschaftszweige, die in sozialer oder ökologischer Hinsicht besonders exponiert sind. Zur Beurteilung möglicher Transaktionen mit Kunden aus diesen Branchen hat die Credit Suisse spezifische, weltweit gültige Weisungen und Richtlinien festgelegt, die Standards internationaler Organisationen wie der UNO oder der Weltbank berücksichtigen. Diese Weisungen und Richtlinien betreffen unter anderem die Bereiche Öl und Gas, Bergbau, Stromerzeugung sowie Forst- und Agrarwirtschaft inklusive der Zellstoffindustrie sowie der Papier- und Palmölproduktion. Sie beinhalten unter anderem die Themen: Einhaltung sektorspezifischer, international anerkannter Standards bezüglich Umwelt und Menschenrechten; Massnahmen zur Berücksichtigung und zum Schutz der Umwelt; Schutz der Gesundheit und der Sicherheit der Mitarbeitenden der jeweiligen Unternehmen und umliegender Gemeinschaften; Berücksichtigung der Menschenrechte der lokalen Bevölkerung; sowie Geschäftsfelder und -praktiken, deren Finanzierung die Credit Suisse ausschliesst. So haben wir 2019 angekündigt, keinerlei Finanzierung mehr zu leisten, die speziell zur Entwicklung neuer Kohlekraftwerke dient. Damit ergänzt die Bank ihre bestehende Weisung, keine Art von Finanzierung anzubieten, die speziell zur Entwicklung neuer Greenfield-Bergwerke für Kraftwerkskohle dient.

credit-suisse.com/sectorweisungen

Transaktionen, die 2019 hinsichtlich möglicher Umwelt- und sozialer Risiken beurteilt wurden

799
beurteilte Transaktionen



Nicht erfasst bei diesen Daten sind jene potenziellen Transaktionen, die nicht in den formellen Prüfungsprozess gelangten, weil sie bereits nach Auffassung des Kundenberaters den Anforderungen und Richtlinien der Gruppe nicht genügten.

¹ Stand 31. Januar 2020.

Impact Advisory and Finance

Unser Departement Impact Advisory and Finance (IAF) ist direkt dem CEO unterstellt und vereint alle Investitionsaktivitäten der Credit Suisse im Bereich Nachhaltigkeit weltweit in einer Organisation. Das IAF definiert die Entwicklung der entsprechenden Nachhaltigkeitsstrategie und hat zum Ziel, Projekte und Initiativen zu unterstützen, die einen positiven sozialen und wirtschaftlichen Beitrag leisten, sich aber vorwiegend auf die Erzielung einer finanziellen Rendite für Kunden konzentrieren. Das IAF soll alle Geschäftsaktivitäten der Gruppe in diesem Bereich festlegen, lenken und abstimmen, um einen Nutzen für institutionelle Kunden, Firmenkunden und Vermögensverwaltungskunden zu erzielen. Sein Aufgabenbereich umfasst somit nachhaltige Anlagen, SDG-orientierte thematische Anlagen und Impact Investments, bei denen der Fokus auf der Rentabilität liegt.

Wert von über 130 Transaktionen im Segment umweltfreundliche und erneuerbare Energien, an denen sich die Credit Suisse von 2010 bis Ende 2019 beteiligte:

Mehr als USD

100 Mia.



Herausforderung und Antwort

Herausforderung: Für einen ausgewogenen und nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen unseres Planeten besteht Bedarf an Zugang zu neuen Energiequellen, Rohstoffen und sauberen Technologien. Anlagen, die eine umweltverträgliche Entwicklung unterstützen – bekannt als Green Finance –, gewinnen deshalb an Bedeutung und Ausmass. Welchen Beitrag leistet die Credit Suisse zu Green Finance?

Antwort: Unsere Green-Finance-Lösungen umfassen eine Vielzahl von Anlageklassen, die darauf abzielen, den Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft zu fördern. Dabei stützen wir uns auf die Kompetenzen verschiedener Fachabteilungen in allen unseren Divisionen. In der Vermögensverwaltung umfasst unser Angebot beispielsweise eine Reihe von Fonds, die auf Nachhaltigkeit, Green-Bond-Anlagen und nachhaltige Immobilien sowie auf Produkte und Dienstleistungen im Bereich Naturschutzfinanzierung ausgerichtet sind. Im Investment Banking bieten wir Beratung für Kunden auf Käufer- und Verkäuferseite in den Bereichen Fusionen und Übernahmen, Projekt- und Unternehmensfinanzierung sowie Anleihen- und Aktienemissionen für öffentliche und private Platzierungen an. Die Credit Suisse unterstützt aktiv Unternehmen aus dem Segment umweltfreundliche und erneuerbare Energien und hat sich von 2010 bis Ende 2019 bei über 130 Transaktionen im Wert von mehr als USD 100 Milliarden in diesem Bereich engagiert. Schliesslich fokussiert Energy Infrastructure Partners der Credit Suisse – ein Investment Manager mit Spezialisierung auf Anlagen im europäischen Energiesektor – auf Direktinvestitionen in die kapitalintensiven Teile der Wertschöpfungskette wie Energieübertragung, -erzeugung, -speicherung und -effizienz.



Verantwortung in Wirtschaft und Gesellschaft

Wir wollen Mehrwert für unsere Kunden und Aktionäre schaffen, indem wir unser Geschäft verantwortungsvoll und nachhaltig führen. Durch unsere verschiedenen Aktivitäten möchten wir zudem die effiziente Funktionsfähigkeit der Wirtschaft unterstützen und ein wichtiger Teil der Gesellschaft sein.

Kredite

Über CHF

163 Mia.

Kredite hatten wir per Ende 2019 in der Schweiz ausstehend. Diese umfassen unter anderem Hypotheken und Kredite an Firmen, die öffentliche Hand und Privatkunden.

credit-suisse.com/verantwortung/banking

Beitrag zur Wirtschaft

Rund CHF

5,0 Mia.

an Waren, Dienstleistungen und Lizenzen kaufte die Credit Suisse 2019 bei Lieferanten auf der ganzen Welt ein und leistete damit einen Beitrag zur Wirtschaft als Kunde und Vertragspartner.

credit-suisse.com/verantwortung/gesellschaft

Mitarbeiterengagement

19'871



Mitarbeitende engagierten sich 2019 weltweit für gemeinnützige Anliegen.

credit-suisse.com/volunteering

Finanzielle Bildung

Über

127'900

Mädchen und junge Frauen weltweit profitierten von der Vermittlung finanzieller und sozialer Kompetenzen.

credit-suisse.com/verantwortung/bildung

Credit Suisse Entrepreneur Capital AG

Credit Suisse Entrepreneur Capital AG: Schlüsselzahlen 2010–2019

Bearbeitete Finanzierungsanträge:

3'589

Bisher investierter Gesamtbetrag (in CHF):

142 Mio.

58

Unternehmen erhielten Finanzierung.

Über

300

Patente befinden sich im Besitz von Portfolio-
unternehmen, was deren hohe Innovations-
fähigkeit unterstreicht.

Bisher waren insgesamt

2'690

Mitarbeitende in allen Portfoliogesellschaften
angestellt.

Die im Mai 2010 geschaffene Credit Suisse Entrepreneur Capital AG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Credit Suisse (Schweiz) AG. Sie stellt kleinen und mittleren Unternehmen sowie Unternehmern Risiko- und Wachstumskapital zur Verfügung, um das Unternehmertum zu fördern und die Position der Schweiz als Innovationsstandort zu stärken. Zu den jüngsten Erfolgsgeschichten zählen ihre Investitionen in das Unternehmen Nezasa AG, das sich auf innovative Technologie für Reisebuchungen spezialisiert hat, und in die Schulthess Maschinen AG, einen führenden Schweizer Hersteller von Waschmaschinen und Wäschetrocknern. Im Bereich FinTech wurde in AlgoTrader AG investiert, welches ein innovatives algorithmisches Trading-System entwickelt hat.

credit-suisse.com/entrepreneuralcapital



Engagement über das Kern- geschäft hinaus: Unterstützung für Kunst, Musik und Sport

Die Credit Suisse versteht sich als integralen Teil der Gesellschaft und fördert deren Zusammenhalt und Stabilität durch eine Reihe sozialer Initiativen in verschiedenen Regionen. Diese Engagements reichen von unserer Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnerorganisationen bis zu Freiwilligeneinsätzen von Mitarbeitenden der Credit Suisse auf der ganzen Welt. Ein weiteres Beispiel ist das Sponsoring, das in unserer Unternehmensstrategie und -kultur seit mehr als vier Jahrzehnten fest verankert ist. Der Schwerpunkt unserer Sponsoring-Aktivitäten liegt auf den Bereichen Sport und Kultur, wobei wir besonderen Wert auf die Nachwuchsförderung legen.

credit-suisse.com/sponsoring



Unterstützung des politischen Systems in der Schweiz

Wir unterstützen aktiv das Schweizer Milizsystem in der Politik. Dieses System beruht darauf, dass sich Bürgerinnen und Bürger ausserberuflich in den politischen Gremien des Bundes, der Kantone und der Gemeinden engagieren. Einen Beitrag zur Stärkung dieses Politiksystems leistet die Credit Suisse durch finanzielle Unterstützung an politische Parteien auf deren Antrag. Für diese politisch neutrale finanzielle Unterstützung stellen wir jährlich maximal CHF 1 Million zur Verfügung. Mehr als 300 Mitarbeitende der Credit Suisse hatten im Jahr 2019 ein öffentliches Wahlmandat in der Schweiz inne. Diese Personen können bei voller Vergütung bis zu 20 Prozent ihrer Arbeitszeit für ein öffentlich gewähltes Amt einsetzen – unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit und ihren Überzeugungen.

Global Citizens Program

Das Global Citizens Program (GCP) ermöglicht entsprechend qualifizierten Mitarbeitenden, sich mit ihrem Fachwissen an Projekten unserer Partnerorganisationen vorwiegend in Schwellen- und Entwicklungsländern direkt vor Ort zu engagieren. Die Einsätze sind Teil des Weiterbildungsangebots der Bank und dauern eine Woche bis drei Monate. Das GCP wird durch unsere beiden anderen kompetenzbasierten Freiwilligenprogramme ergänzt: Board Connect, das Mitarbeitende sowohl bei der Vorbereitung auf ihre Rolle als Mitglieder in Vorständen von NPOs als auch bei der Vermittlung entsprechender Mandate unterstützt, und Virtual Volunteering.

Über

400

GCP-Einsätze in den letzten zehn Jahren.

[credit-suisse.com/verantwortung/gcp](https://www.credit-suisse.com/verantwortung/gcp)



Herausforderung und Antwort

Herausforderung: Wie trägt die Credit Suisse zum öffentlichen Diskurs über wirtschaftliche, soziale und politische Themen und Trends bei?

Antwort: Unter Nutzung unserer internen Research-Kompetenzen und in Zusammenarbeit mit unabhängigen Forschungsinstituten veröffentlichen wir ein breites Spektrum an Publikationen, Berichten, Analysen und Fachbeiträgen zu wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Themen. Ein Beispiel dafür ist der Global Wealth Report des Credit Suisse Research Institute, der jährlich umfassende Informationen über die Entwicklung des weltweiten Privatvermögens bietet und auf viel Interesse in den Medien und bei verschiedenen externen Anspruchsgruppen stösst. Darüber hinaus veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit einem unabhängigen Forschungsinstitut eine Reihe von «Barometern» auf der Grundlage repräsentativer Umfragen in unserem Heimmarkt Schweiz und/oder in ausgewählten Ländern auf der ganzen Welt, um so über die öffentliche Meinung stets auf dem Laufenden zu sein. Das Credit Suisse Sorgenbarometer beispielsweise vermittelt Einblicke in die drängendsten Sorgen der Schweizer Bürgerinnen und Bürger und betrachtet die Meinungen der Schweizer Stimmberechtigten zu aktuellen politischen und ökonomischen Problemen. 2019 haben wir ausserdem unser zweites, nun internationales, Fortschrittsbarometer durchgeführt, das den Wunsch nach Fortschritt bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in 16 Ländern misst.

Unser Engagement für Soziales

Um nachhaltig soziale Verbesserungen zu ermöglichen, arbeiten wir weltweit in strategischen Partnerschaften und unterstützen mit unseren globalen und regionalen Initiativen die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Dabei setzen wir unser Finanz- und Humankapital wirksam ein – mit positivem Einfluss auf die Gesellschaft, unsere Mitarbeitenden und das Kerngeschäft.

Hilfe zur Selbsthilfe durch finanzielle Integration, finanzielle Bildung und Future Skills

Wir erachten Bildung und den Zugang zu Finanzdienstleistungen als zentrale Treiber von Wachstum und als wirkungsvolle Hilfe zur Selbsthilfe. 2019 hat die Credit Suisse die Lancierung einer neuen Initiative bekannt gegeben, für die sich die Bank im Rahmen ihres weltweiten Engagements im Bereich Bildung engagieren wird: Future Skills. Zugleich verstärken wir die Wirkung unseres Engagement, indem wir unseren Partnerorganisationen zusätzlich zur finanziellen Unterstützung unsere wichtigste Ressource zur Verfügung stellen: unsere Mitarbeitenden. Unser gesellschaftliches Engagement legt deshalb neben dem Mitarbeiterengagement einen Schwerpunkt auf drei Themen: finanzielle Integration, finanzielle Bildung und Future Skills.

Mitarbeitende: Expertise, Entwicklung, Engagement

Wir ermöglichen jedem Mitarbeitenden, sich bis zu vier Tage pro Jahr an sozialen Projekten unserer Partner weltweit zu beteiligen. Auch 2019 haben wir uns auf Programme konzentriert, die den Kompetenz- und Wissensaustausch zwischen Mitarbeitenden und Partnerorganisationen ins Zentrum stellen. So können unsere Fachleute gezielt ihr Wissen für einen guten Zweck einsetzen und erhalten gleichzeitig die Möglichkeit, ihre persönlichen und beruflichen Kompetenzen zu erweitern.

Verstärkte Wirkung durch unser Kerngeschäft sowie durch Kunden und Partner

Unsere Corporate-Citizenship-Teams arbeiten in der Entwicklung von Impact-Investing-Produkten und im Rahmen von Beratungen und Dienstleistungen im Bereich Philanthropie eng mit internen Fachstellen zusammen. Mittels Impact Investing bieten wir unseren Kunden Investitionsmöglichkeiten in nachhaltige Anlagen, die neben einer finanziellen Rendite auch positive soziale und/oder ökologische Effekte erzielen können – unter anderem auch rund um die Themen finanzielle Integration und Bildung. Darüber hinaus beziehen wir unsere Kunden vermehrt bei der Entwicklung und Durchführung von Events, Volunteering- und Sensibilisierungsprogrammen mit ein.

Finanzielle Integration

Die Credit Suisse ist seit 2004 führend im Bereich finanzielle Integration und Mikrofinanz, als Pionier für neue Fonds und Produkte, sowie bei Börsengängen und Anleiheemissionen zur Finanzierung von Mikrofinanzinstitutionen. Seit 2008 zielt unsere Financial Inclusion Initiative auf die Stärkung dieser Institutionen, damit diese den finanziellen Bedürfnissen der Kunden am unteren Ende der Einkommenspyramide durch die Entwicklung von Finanzprodukten und -dienstleistungen bestmöglich entsprechen können.

credit-suisse.com/financialinclusion

Schlüsselzahlen 2019

1'140

lokale Mitarbeitende von Mikrofinanzinstitutionen wurden geschult.

134

Mikrofinanzinstitutionen und FinTech-Start-ups wurden unterstützt.

Über

372'200

Menschen erhielten Zugang zu neuen oder verbesserten Produkten und Dienstleistungen.



Future Skills

Im Rahmen unserer Initiative Future Skills wollen wir jungen Menschen die Gelegenheit bieten, als Erwachsene ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Indem wir ihnen Zugang zu Bildung ermöglichen und Kompetenzen vermitteln, wollen wir sicherstellen, dass der Erfolg junger Menschen nicht von ihrem oder vom sozioökonomischen Hintergrund ihrer Familie abhängt. Mit unserer Initiative Future Skills werden Programme gefördert, die die Bildungs- und Beschäftigungslücke schliessen sollen. Die Definition des Begriffs Future Skills wird sich mit der Zeit – sogar im Laufe einer Berufslaufbahn – ändern. Daher nehmen Bildung und die Kompetenzen, die jungen Menschen lebenslanges Lernen ermöglichen und ihnen die Fähigkeit verleihen, selbstbestimmt zu handeln, bei uns Priorität ein. Das bedeutet zum Beispiel, das kritische und kreative Denkvermögen weiterzuentwickeln und eine unternehmerische Einstellung zur Nutzung neuer Chancen zu wecken.

Das Thema Future Skills ist eine natürliche Weiterentwicklung unseres langjährigen Engagements für Bildung in den Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten. Es ist ausserdem eine direkte Antwort auf die Herausforderungen und Sorgen, mit denen junge Menschen in einer sich schnell verändernden Welt konfrontiert sind. Mit der Zeit werden wir neue Partnerschaften mit NGOs und sozialen Organisationen aufbauen, um das Thema «Future Skills» weiterzuentwickeln. Wo es eine Übereinstimmung gibt, werden wir mit bestehenden Partnern zusammenarbeiten, um die entsprechenden Kompetenzen im Rahmen ihrer Engagements aufzubauen. So gab die Credit Suisse im Juli 2019 bekannt, dass sie sich über ihre Credit Suisse Americas Foundation über drei Jahre mit USD 1 Million im Rahmen von HERE to HERE engagieren wird. Hierbei handelt es sich um eine gemeinnützige Organisation mit Sitz im New Yorker Stadtteil Bronx, die sich für die Verbesserung der Karrieremöglichkeiten von Jugendlichen einsetzt. Diese Partnerschaft wird das Ausbildungssystem CareerWise New York (CWNY) unterstützen, das sich an Schülerinnen und Schüler richtet, von Arbeitgebern geführt wird und auf dem in der Schweiz weit verbreiteten Ausbildungsmodell beruht. Wir setzen zudem unsere Partnerschaft mit der KIPP Foundation in den USA, dem Institut de l'Engagement in Frankreich, mit REACH in der Region Asien-Pazifik und mit Pro Juventute in der Schweiz fort.

credit-suisse.com/futureskills

Finanzielle Bildung

Bildung trägt zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit bei und fördert soziale Mobilität. Mit unseren regionalen Bildungsaktivitäten unterstützen wir Programme, die den Zugang zu und die Qualität von Bildungsangeboten für benachteiligte junge Menschen verbessern. Unser globales Programm mit Fokus auf die Vermittlung von Finanzkompetenzen für Mädchen zielte darauf ab, bis 2021 die finanziellen und sozialen Kompetenzen von über 100'000 Mädchen und jungen Frauen in Brasilien, China, Indien, Ruanda, Sri Lanka und Tansania zu fördern.

credit-suisse.com/verantwortung/bildung

Fokus auf die Vermittlung von Finanzkompetenzen 2014–2019

3'760

Lehrpersonen wurden ausgebildet.

Über

127'900

Mädchen und junge Frauen weltweit profitierten von der Vermittlung finanzieller und sozialer Kompetenzen.

1'547

Schulen profitierten von unserer Unterstützung.

Strategie und Kennzahlen

Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, ein führender Vermögensverwalter mit ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking zu sein. Wir sind überzeugt, dass wir damit bedeutenden Mehrwert für unsere Aktionäre und Kunden schaffen.

Strategische Schwerpunkte

Als **Anbieter integrierter Finanzdienstleistungen** wollen wir die Möglichkeiten nutzen, die sich uns aufgrund der zunehmend komplexen Vermögensverwaltungs- und Geschäftsbedürfnisse von äusserst vermögenden Kunden (Ultra High Net Worth Individuals, UHNWI) und erfolgreichen Unternehmern weltweit bieten.

Wir verfolgen bei der Vermögensverwaltung einen ausgewogenen Ansatz, um sowohl von der grossen Vermögensbasis in entwickelten Märkten als auch vom starken Vermögenswachstum in Schwellenländern zu profitieren.

Wir wollen unsere Position in der Schweiz festigen und konzentrieren uns darauf, die «Bank für Unternehmer» zu werden und unsere Geschäftstätigkeit mit Privat-, Unternehmens- und institutionellen Kunden in der Schweiz weiter auszubauen.

Unsere Strategie

Ein führender
Vermögensverwalter...

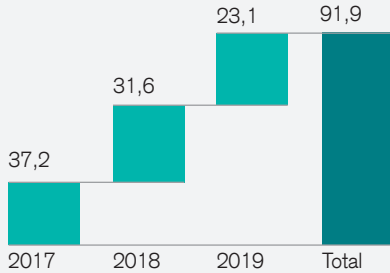
...mit ausgeprägten
Kompetenzen im
Investment Banking

Zahlen und Fakten

Als eine der weltweit führenden Banken bieten wir unsere Erfahrung und Fachkompetenz Unternehmen, institutionellen Investoren, staatlichen Körperschaften und äusserst vermögenden Kunden (UHNWI) auf der ganzen Welt sowie wohlhabenden und Retail-Kunden in der Schweiz an.

Wealth Management Netto-Neugelder¹

(in Mia. CHF)



12,7%

Quote des harten Kernkapitals (CET1) per Ende 2019

5,5%

Tier 1 Leverage Ratio per Ende 2019

CHF

0.2776

ist die vorgeschlagene Ausschüttung in bar pro Namenaktie für das Geschäftsjahr 2019²

Bis zu CHF

1,5 Mia.

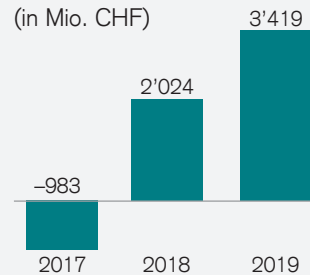
Aktienrückkaufprogramm genehmigt vom Verwaltungsrat für 2020³

Ausgewogenes Geschäftsportfolio

2019 bestand unser ausgewogenes Geschäftsportfolio aus drei regional ausgerichteten und zwei auf das Investment Banking spezialisierten Divisionen. Eine weitere Division umfasste Geschäftsbereiche und Positionen, die nicht mehr unserer Strategie entsprachen, und wurde per Ende 2019 abgewickelt. Die Divisionen arbeiten eng zusammen, um mit innovativen Produkten und massgeschneiderter Beratung ganzheitliche Finanzlösungen anzubieten.

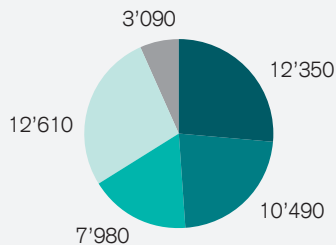
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn

(in Mio. CHF)



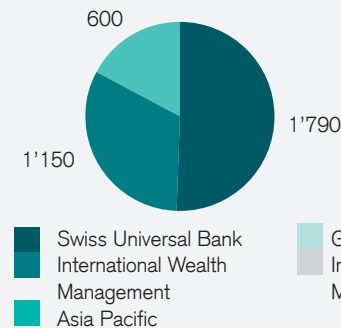
47'860 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)⁴

per Ende 2019



3'540 Kundenberaterinnen und -berater

per Ende 2019



¹ Kombinierte Netto-Neugelder für Swiss Universal Bank Private Clients, International Wealth Management Private Banking und Asia Pacific Private Banking innerhalb von Wealth Management & Connected.

² Wird den Aktionären an der Generalversammlung vom 30. April 2020 als Vorschlag des Verwaltungsrates vorgelegt.

³ Vor dem Ausbruch von COVID-19 hatten wir für dieses Jahr mit dem Rückkauf von Aktien im Wert von CHF 1,0 Milliarden gerechnet,

vorbehaltlich der Marktbedingungen und des wirtschaftlichen Umfelds. Nachdem in diesem Jahr bereits die ersten Käufe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2020 erfolgt sind, wird der Verwaltungsrat die Erwartung an die weitere Ausgestaltung des Aktienrückkaufprogramms überprüfen, sobald grössere Gewissheit über die weiteren Marktaussichten und die finanziellen und ökonomischen Entwicklungen besteht.

⁴ Inklusive 1'340 Positionen im Corporate Center. Ohne befristete Verträge.

Unser Heimmarkt Schweiz im Fokus

Unser Heimmarkt Schweiz ist seit jeher ein wichtiger Pfeiler unseres Erfolgs und bleibt für die Gesamtstrategie der Credit Suisse von zentraler Bedeutung.

Wir verfügen über

120

Geschäftsstellen in der Schweiz, die für Kundennähe sorgen.

1'790

Kundenberaterinnen und -berater bieten individuelle Beratung für unsere Kunden.

Mehr als

100'000

Firmenkunden – etwa jedes dritte Unternehmen in der Schweiz - verlassen sich auf uns als zuverlässigen Finanzpartner.

1,5 Mio.

Privatkunden. Das bedeutet, dass etwa jede fünfte Person in der Schweiz Privatkunde der Credit Suisse ist.

16'140

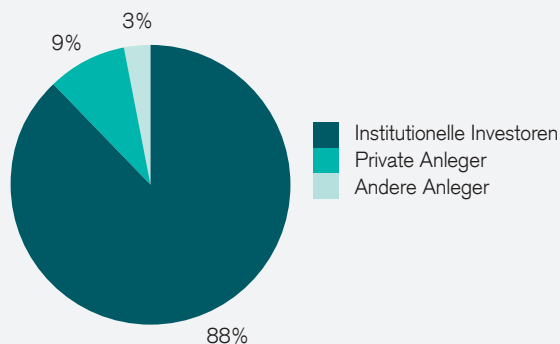
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente) beschäftigt die Credit Suisse in der Schweiz – damit sind wir einer der grössten Arbeitgeber des Landes.

Aktionärsbasis

Die Aktien der Credit Suisse werden an der SIX Swiss Exchange und in Form von American Depositary Shares an der New York Stock Exchange gehandelt. Wir verfügen über eine breite Aktionärsbasis. Die Mehrheit der Aktien wird direkt oder indirekt von institutionellen Investoren ausserhalb der Schweiz gehalten. Per Ende 2019 waren 105'042 Aktionäre in unserem Aktienregister eingetragen. Dies entspricht 54 Prozent der insgesamt ausgegebenen Aktien.

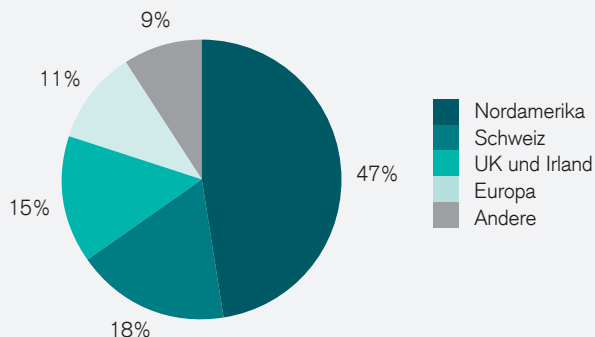
Aktien der Gruppe

nach Art des Investors



Institutionelle Investoren

nach Region



Die älteste Schweizer Grossbank: Meilensteine

1856

Alfred Escher gründet die erste Geschäftsbank in der Schweiz, die Schweizerische Kreditanstalt (heute Credit Suisse), zur Finanzierung des Baus des Schweizer Eisenbahnnetzes.

1876

Die Kreditanstalt bezieht ihr neues Hauptgebäude am Paradeplatz. Der Architekt ist Jakob Friedrich Wanner, der auch den Zürcher Hauptbahnhof plante.

1882

Eröffnung der Gotthardbahn. Die Kreditanstalt ist die führende Schweizer Bank bei der Finanzierung dieser Alpentransversale, die als Jahrhundertwerk gilt.

1940

In New York eröffnet die Schweizerische Kreditanstalt ihre erste Auslandfiliale, 1954 folgt eine Vertretung in London.

1980

Die Kreditanstalt nimmt das erste grosse Verwaltungsgebäude im Uetlihof in Zürich in Betrieb.

2016

Die Credit Suisse gründet ihre Schweizer Tochtergesellschaft, die Credit Suisse (Schweiz) AG.

2019

Die Credit Suisse feiert den 200. Geburtstag ihres Gründers, des Schweizer Unternehmers, Politikers und Eisenbahnpioniers Alfred Escher.

Corporate Governance

Die Credit Suisse wendet international anerkannte Standards der Corporate Governance an. Wir sind bemüht, die Interessen aller Anspruchsgruppen angemessen zu wahren, und anerkennen die Wichtigkeit guter Corporate Governance. Wir sind bestrebt, jederzeit integer, verantwortungsbewusst, fair, transparent und diskret zu handeln, um das Vertrauen unserer Anspruchsgruppen zu sichern.

Zusammensetzung des Verwaltungsrats

per Ende Jahr 2019



¹ Beim geografischen Schwerpunkt handelt es sich um die Region, in der das Verwaltungsratsmitglied schwerpunktmässig beruflich tätig ist; diese kann von der Staatsangehörigkeit des Verwaltungsratsmitglieds abweichen.



Verantwortung als Arbeitgeber

Das Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Kunden sind grundlegend für unseren langfristigen Erfolg. Dieses Ziel erreichen wir nur mit qualifizierten, verantwortungsbewussten und motivierten Mitarbeitenden.

Interne Mobilität

3'728

Mitarbeitende haben 2019 ihre Funktion innerhalb der Bank gewechselt.

Detaillierte Informationen online in unserem «Bericht Unternehmerische Verantwortung». [credit-suisse.com/crr](https://www.credit-suisse.com/crr)

Interne Mobilität

48%



der Führungspositionen im oberen Management (Managing Directors und Directors) wurden intern besetzt.

[credit-suisse.com/verantwortung/arbeitgeber](https://www.credit-suisse.com/verantwortung/arbeitgeber)

Weiterbildungsaktivitäten

19 Stunden



Training pro Mitarbeitenden 2019 (Durchschnitt).

[credit-suisse.com/verantwortung/arbeitgeber](https://www.credit-suisse.com/verantwortung/arbeitgeber)

Frauen im Senior Management

22%

beträgt der Anteil Frauen in höheren Führungspositionen (Managing Directors und Directors).

[credit-suisse.com/verantwortung/arbeitgeber](https://www.credit-suisse.com/verantwortung/arbeitgeber)



Eine Kultur der Leistung und der Entwicklung

Die Zielvorgaben für unsere Mitarbeitenden sind auf die Strategie der Credit Suisse ausgerichtet, die unsere Kunden ins Zentrum unserer gesamten Tätigkeit stellt. Entsprechend messen wir unsere Mitarbeitenden an ihrem Beitrag zur Erreichung unserer Geschäftsziele und an unseren Verhaltens- und Ethikstandards, um sicherzustellen, dass sich die Erwartungen der Credit Suisse bezüglich Verhalten und Unternehmenskultur in unserer täglichen Arbeit widerspiegeln. Unser global einheitlicher Beurteilungsprozess ermöglicht es Linienvorgesetzten, die Leistungen, das Verhalten und das Entwicklungspotenzial ihrer Mitarbeitenden das ganze Jahr hindurch zu beurteilen.

Führungskräfteentwicklung

Im Jahr 2019 investierten wir weiterhin auf allen Ebenen der Organisation in die Entwicklung unserer Führungskräfte. Wir haben das «Management Excellence Program» fortgesetzt und unsere Angebote zur aktiven Ausbildung und Entwicklung von Führungskräften der Credit Suisse in verschiedenen Phasen der Laufbahn ausgebaut. Alle Programme richten sich nach unseren internen Verhaltensrichtlinien. Wir haben das «New Managing Director Program» lanciert, mit dem neu beförderte Managing Directors in ihre neue Rolle eingeführt werden. Überdies haben wir die «Managing Director Masterclasses» eingeführt. Dieses Angebot stärkt die Führungskompetenzen unserer obersten Führungskräfte und bietet ihnen eine exklusive Entwicklungsplattform. Zudem haben wir das «Senior Talent Program» fortgeführt, das darauf ausgerichtet ist, das Potenzial unserer talentiertesten Senior-Führungskräfte noch weiter zu stärken. Um eine Pipeline zukünftiger Führungskräfte aufzubauen, haben wir für die talentiertesten und am höchsten positionierten Directors der Credit Suisse zudem das «Emerging Leaders Program» lanciert.

Verhaltens- und Ethikstandards

Wir haben 2017 sechs Verhaltens- und Ethikstandards für die gesamte Bank eingeführt, um ein gemeinsames Verständnis und einheitliche Erwartungen in Bezug auf unsere Kultur und unser Verhalten sicherzustellen. Die Verhaltens- und Ethikstandards werden von einer Governance untermauert, die ein Group Conduct and Ethics Board (CEB) unter Vorsitz zweier Geschäftsleitungsmitglieder der Gruppe sowie dedizierte CEBs auf Ebene der Divisionen und ein gemeinsames CEB für unsere Corporate Functions umfasst. Dieser Fokus auf Verhalten und Ethik wird vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung der Credit Suisse getragen, was seine strategische Bedeutung für die Bank unterstreicht.

Unsere Verhaltens- und Ethikstandards sind ein wesentlicher Bestandteil unseres gesamten Handelns – von der Rekrutierung über das Performance Management bis hin zu unserem Disziplinarverfahren. Mit der Ernennung des Chief Compliance and Regulatory Affairs Officer und der globalen Leiterin Human Resources kam es in der Geschäftsleitung 2019 zu einer Rotation in der Leitung des Bereichs Verhalten und Ethik, mit der wir auf den bestehenden starken Grundlagen aufbauen und unseren bankweiten Ansatz für Verhalten und Ethik weiter optimieren und festigen.

Massnahmen im Bereich Verhalten und Ethik bleiben auch unter dieser neuen Führung eine wichtige Priorität. Besonderen Wert legen wir dabei auf die Anerkennung positiver Verhaltensweisen und auf präventive Schulungen sowie auf die Gewährleistung einer angemessenen Governance und von Sanktionen für negatives Verhalten. Darüber hinaus wurden an zentralen Standorten «lokale Kulturträger» ernannt, die es uns ermöglichen, die Umsetzung von Initiativen unter der Leitung von Divisionen und Funktionen zu ergänzen, indem wir sie auf die jeweilige lokale Praxis und Kultur abstimmen.

Mitarbeitende in Zahlen

Stand 31. Dezember 2019

47'860

fest Beschäftigte
(Vollzeitstellen)

39%

Frauenanteil
(Personenanteil)

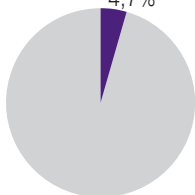
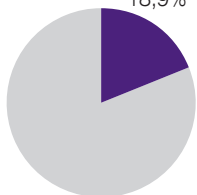
Teilzeitarbeit

Frauen

18,9%

Männer

4,7%



■ Teilzeit
■ Vollzeit

Anteil Frauen im Verwaltungsrat / in der Geschäftsleitung

3 von 13

Mitglieder des Verwaltungsrats

3 von 12

Mitglieder der Geschäftsleitung



Vielfalt und Integration

Die Vielfalt unserer Mitarbeitenden ermöglicht es uns, Kundenerwartungen, unterschiedliche kulturelle Gegebenheiten und regionale Märkte besser zu verstehen. Die Credit Suisse beschäftigt Mitarbeitende aus 180 Ländern. Wir legen grossen Wert auf Chancengleichheit – unabhängig von ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit, Geschlecht oder Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Religion, Alter, Familienstand, Schwangerschaft, Behinderung oder sonstigen gesetzlich geschützten Merkmalen. Unsere internen Expertinnen und Experten arbeiten weltweit eng mit den Geschäftsbereichen zusammen, um sicherzustellen, dass unser «Diversity & Inclusion»-Ansatz fest in der Unternehmenskultur verankert ist.

Wir legen ausserdem Wert darauf, uns mit externen Organisationen im Bereich Vielfalt und Integration auszutauschen. Eine Liste der 2019 unterstützten Organisationen, Initiativen und Veranstaltungen sowie weitere Informationen sind einsehbar unter:

[credit-suisse.com/verantwortung/partnerschaften](https://www.credit-suisse.com/verantwortung/partnerschaften)

Nachwuchs fördern

Wir bieten attraktive Karriereperspektiven, um Nachwuchstalente und Studienabgänger zu gewinnen und sie im Unternehmen zu halten. Nachwuchskräfte erhalten entsprechende Schulungen, Mentoring und Karriereberatung, um ihnen beim Übertritt in eine Vollzeitbeschäftigung zu helfen. Im Rahmen unserer Campus-Programme setzen wir uns auch für die Förderung von Vielfalt in verschiedenen Bereichen ein, von der sozialen Mobilität bis hin zum Geschlecht. In Grossbritannien beispielsweise wird zum siebten Mal unser Programm «Steps to Success» durchgeführt, das Hochschulstipendien für Studierende aus unterprivilegierten und unterrepräsentierten Schichten finanziert.

Wir rekrutieren unsere Mitarbeitenden weltweit an führenden Schulen und Universitäten, mit denen wir zusammenarbeiten. So bieten wir beispielsweise universitäre Ausbildungen in Indien an, darunter den Studiengang «Financial Risk Analytics and Business Management» am BITS Pilani. Zudem führen wir Wettbewerbe für universitäre Talente durch, darunter den ersten Wettbewerb dieses Jahres von Global Markets mit Echtzeit-Handelssimulationen. Im Jahr 2019 haben wir zudem weltweit Programmierwettbewerbe veranstaltet, um die besten Entwickler zu einer Karriere im Bereich Finanztechnologie anzuregen.

Zudem unterstützen wir die Entwicklung unserer jüngsten Mitarbeitenden. In der Schweiz trägt die Credit Suisse zum dualen Bildungssystem bei und bietet Berufsausbildungen im kaufmännischen und im IT-Bereich sowie Mittelschulprogramme an. Wir fördern und unterstützen unsere Lernenden auch nach ihrem Abschluss weiter: Im Jahr 2019 wurde 73 Prozent der jungen Menschen, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hatten, eine unbefristete Position bei der Credit Suisse angeboten.

Interne Mobilität

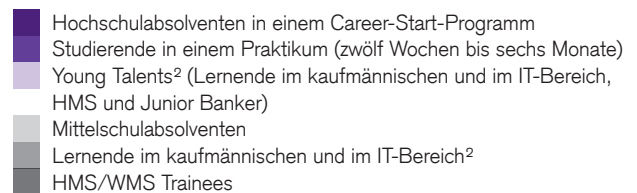
Durch Förderung der internen Mobilität ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden, von interessanten und vielfältigen Karrieremöglichkeiten zu profitieren. Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung von übertragbaren Fähigkeiten und ermutigen unsere Mitarbeitenden, ihre Karriere durch den Erwerb von geschäftsbereichs- und standortübergreifenden Fachkenntnissen voranzubringen. Durch diese Kultur des Wissensaustauschs geben wir ihnen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihre Netzwerke in der Bank auszubauen. Zudem können wir damit die Konnektivität und die Kooperation zwischen den verschiedenen Geschäftsfeldern erhöhen. Eines unserer Programme zur Unterstützung der internen Mobilität ist Internals First. Bei dieser Initiative werden Mitarbeitende entsprechend ihren Qualifikationen aktiv auf offene interne Stellen in der gesamten Organisation hingewiesen.

Nachwuchsförderung im Heimmarkt Schweiz 2019

Insgesamt

1'165

Absolventen verschiedener Schulstufen profitierten von einem systematischen Ausbildungsprogramm.¹



¹ Inkl. Career Starter, Praktika, Junior Banker und Lehrstellen.

² Inkl. Neue Aargauer Bank.

Weiterbildungsaktivitäten 2019

58'900

durchgeführte Schulungstage

74'200

Kursteilnehmende

725

Leadership-Schulungen für Führungskräfte

83%

durchschnittliche Zufriedenheit der Kursteilnehmenden

996'900

Teilnehmende an E-Learning-Kursen



Verantwortung für die Umwelt

Wir berücksichtigen Umweltaspekte in unserem Risikomanagement und bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen. Zur Verbesserung unserer eigenen Umweltbilanz setzen wir verschiedene betriebliche Massnahmen um.

Betrieblicher Klimaschutz

25'400



CO₂-Äquivalente in Tonnen beträgt die Reduktion unserer Netto-Treibhausgasemissionen seit 2018. Die Credit Suisse arbeitet seit 2010 weltweit treibhausgasneutral in Bezug auf die ausgewiesenen Aspekte.

credit-suisse.com/4pfadstrategie

Nachhaltiges Immobilienportfolio

Mehr als CHF

47,3 Mia.
2018

51 Mia.
2019

verwaltetes Anlagevermögen durch Credit Suisse Global Real Estate Asset Management, was das Engagement für nachhaltige Immobilien widerspiegelt.

credit-suisse.com/klima

Energieeinsparungen

Rund

26,5

Gigawattstunden konnten wir gegenüber 2018 weltweit durch die weitere Steigerung unserer Energieeffizienz sowie die Optimierung unseres Gebäudeportfolios einsparen.

credit-suisse.com/verantwortung/umwelt

Schulungen für Mitarbeitende

17'600

Stunden Schulungen mit 17'200 Teilnehmenden in den Bereichen Umweltmanagement und Arbeitssicherheit führten wir 2019 zusammen mit beauftragten Dienstleistern durch.

credit-suisse.com/klima



Biodiversität und natürliches Kapital

Für die Credit Suisse ist der Schutz der Biodiversität integraler Bestandteil unseres Bekenntnisses zur Nachhaltigkeit, und wir gehen dieses Thema in verschiedener Weise an. Im Rahmen unseres Risikomanagementprozesses haben wir Aspekte der Biodiversität in unsere sektorspezifischen Weisungen und Richtlinien einbezogen. Beispielsweise sind die Anforderungen unserer Weisung zur Forst- und Agrarwirtschaft abgestimmt auf relevante Nachhaltigkeitsinitiativen, wie zum Beispiel den Runden Tisch für nachhaltiges Palmöl (RSPO) – dessen Mitglied wir sind – und den Forest Stewardship Council (FSC). Zur Förderung einer verantwortungsvollen Wald- und Agrarnutzung und zur Verhinderung von Netto-Waldumnutzungen enthalten unsere Weisungen auch Einschränkungen für Finanzierungsaktivitäten betreffend Wälder mit hohem Schutzwert, Vorgaben zur besonderen Sorgfalt bei Geschäftsaktivitäten in Torfgebieten sowie das Verbot von Finanzdienstleistungen für Geschäftsaktivitäten in Schutzgebieten wie den UNESCO-Welterbestätten. Zudem sind Fragen rund um die Rolle der Finanzindustrie bei der Erhaltung der Biodiversität und der natürlichen Lebensräume der Welt Teil unseres Dialogs mit Anspruchsgruppen. In diesem Zusammenhang haben wir auch externe Organisationen bei der Entwicklung von Tools und Schulungsstrategien unterstützt. Wir anerkennen zudem den Kapitalbedarf für die Erhaltung von Ökosystemen und engagieren uns im Bereich Naturschutzfinanzierung, die sich auf die Schaffung neuer, langfristiger und diversifizierter Ertragsquellen konzentriert, die zur Bewahrung der Biodiversität an Land und im Wasser sowie zum Erhalt natürlicher Ökosysteme beitragen können.

Berücksichtigung des Klimawandels

Der Klimawandel stellt eine Herausforderung dar, die angegangen werden muss. Das Pariser Abkommen zeichnet den Weg der globalen Antwort auf die Bedrohung durch den Klimawandel vor. Sein übergeordnetes Ziel ist es, den Anstieg der globalen Erwärmung auf deutlich weniger als zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Basierend auf dem Abkommen, haben sich die Unterzeichnerstaaten verpflichtet, Pläne zur Senkung ihrer eigenen Treibhausgasemissionen umzusetzen. Als globales Finanzinstitut anerkennt die Credit Suisse ihren Teil der Verantwortung bei der Bekämpfung des Klimawandels durch die Unterstützung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft. Unsere Prinzipien und unser Ansatz als Bank in Bezug auf Klimaschutz sind in unserer «Erklärung zum Klimawandel» dargelegt. Diese umfasst den Umgang mit Klimarisiken in unserer Geschäftstätigkeit, die Mobilisierung finanzieller Mittel sowie die Reduktion unseres ökologischen Fussabdrucks. Darüber hinaus hat die Credit Suisse im Jahr 2019 die «Principles for Responsible Banking» der Vereinten Nationen unterzeichnet, die eine Ausrichtung des Bankensektors auf die Zielsetzungen im Rahmen der UNO-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und des Pariser Abkommens verlangen.

Die Credit Suisse hat 2019 eine gruppenweite Klimarisikostategie eingeführt, die aus drei Elementen besteht: Unterstützung unserer Kunden beim Übergang zu kohlenstoffarmen und klimaresistenten Geschäftsmodellen; Bereitstellung nachhaltiger Finanzlösungen und Reduktion des Treibhausgasausstosses aus unserer eigenen Geschäftstätigkeit.

credit-suisse.com/klima

Global Real Estate Asset Management

Die Credit Suisse betrachtet Nachhaltigkeit als wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung und das Management von Immobilien. Der Bereich Global Real Estate der Credit Suisse verzeichnete per Ende 2019 ein verwaltetes Anlagevermögen von mehr als CHF 51 Milliarden und ein Portfolio von über 1'300 Immobilien in 14 Ländern. Das Engagement von Global Real Estate für nachhaltige Immobilien widerspiegelt sich in seinen Anlagelösungen und in seinem nachhaltigen Anlageansatz für das ganze Portfolio. Zur Festlegung eines vergleichbaren Standards für alle Neubauten verlässt sich Global Real Estate auf das Gütesiegel «greenproperty» der Credit Suisse, nach dem mehr als 130 Immobilien im gesamten Portfolio zertifiziert wurden. Andere Branchenstandards wie etwa LEED, BREEAM, DGNB oder Minergie wendet Global Real Estate ebenfalls an. Zur Ergänzung dieses Ansatzes und zur Beurteilung der Energie- und der CO₂-Leistung des Portfolios werden alle verwalteten Objekte vom Gebäudetechnologieunternehmen Siemens Schweiz AG überwacht. Ziel für jede Liegenschaft ist es, sie über ihren ganzen Lebenszyklus hinweg zu kontrollieren und so Transparenz zu schaffen. Als Resultat dieses systematischen Ansatzes konnte Global Real Estate die CO₂-Emissionen seines Portfolios seit 2010 weltweit um 17,5 Prozent verringern. Zur umfassenden Bewertung seiner Nachhaltigkeits- und ESG-Performance nimmt Global Real Estate seit 2013 am Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) teil.



Herausforderung und Antwort

Herausforderung: Der Klimawandel ist eine grosse globale Herausforderung, die seitens verschiedenster Anspruchsgruppen Aufmerksamkeit erhält, so etwa von Politikern und Aufsichtsbehörden, Anlegern, NGOs, Klimaaktivisten, den Medien und der breiteren Öffentlichkeit. Im Jahr 2019 fanden grosse Demonstrationen mit Forderungen nach weltweiten Klimaschutzmassnahmen statt, wobei einige von ihnen die Rolle der Finanzinstitute ansprachen. Die Finanzströme mit einer Entwicklung hin zu niedrigen Treibhausgasemissionen und einer klimaresistenten Entwicklung in Einklang zu bringen, ist auch Bestandteil des Pariser Abkommens. Welche Schritte unternimmt die Credit Suisse, um zur Bewältigung der Herausforderung des Klimawandels beizutragen?

Antwort: Die Credit Suisse anerkennt ihren Teil der Verantwortung bei der Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels und ist sich bewusst, dass auch die Finanzströme mit den Zielen des Pariser Abkommens in Einklang gebracht werden müssen. Unser Ansatz für den Klimaschutz ist in unserer «Erklärung zum Klimawandel» dargestellt, und wir unterzeichneten 2019

die «Principles for Responsible Banking». Im selben Jahr führten wir eine gruppenweite Klimarisikostategie ein, die unsere bisherigen Bestrebungen sowie die Festlegung neuer Massnahmen beinhaltet. Im Rahmen dieser Strategie arbeiten wir mit unseren Kunden zusammen, um sie beim Übergang zu kohlenstoffarmen und klimaresistenten Geschäftsmodellen zu unterstützen. Ausserdem beziehen wir den Klimawandel weiterhin in unseren Risikomanagementprozess ein (siehe Seite 11) und haben unsere Arbeit an der Umsetzung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) des Financial Stability Board fortgesetzt. Darüber hinaus erweitert die Credit Suisse laufend ihre Aktivitäten im Bereich Green Finance (siehe Seite 12). In unserer eigenen Geschäftstätigkeit sind wir seit 2010 treibhausgasneutral in Bezug auf die ausgewiesenen Aspekte und haben unsere Treibhausgasemissionen seit 2010 um 70 Prozent reduziert. Schliesslich führen wir einen ständigen Dialog zum Klimawandel mit Anspruchsgruppen und berücksichtigen verschiedene Sichtweisen bei der Weiterentwicklung unseres Ansatzes zur Bewältigung dieser Herausforderung.

Globale Treibhausgasneutralität – unsere Vier-Pfad-Strategie



Wir überprüfen unsere Umweltstrategie laufend, um sicherzustellen, dass Best Practices in unsere täglichen Managementprozesse einfließen. Wir haben unser Engagement für das Umweltmanagement mit der Einführung der folgenden Umweltziele 2025 verstärkt:

- Reduktion der gesamten Treibhausgasemissionen um 75 Prozent gegenüber 2010 auf Basis der Aspekte, anhand derer die Emissionen der Bank ausgewiesen werden
- 100 Prozent Abdeckung des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen sowie Bekenntnis zur Initiative RE100, durch die wir uns verpflichten, den Anteil von Ökostrom am betrieblichen Energieverbrauch kontinuierlich zu erhöhen
- Erhöhung des Anteils an Büroflächen in unserem Portfolio, die als «ökologisch» zertifiziert sind, auf 50 Prozent unseres Gesamtportfolios an Büroflächen – gemäss anerkannten Labels wie zum Beispiel dem Gütesiegel «green-property» der Credit Suisse, LEED, BREEAM, DGNB oder Minergie
- Verbesserung unserer regionalen Energieeffizienz um 1,5 Prozent pro Jahr ab 2020 bis und mit 2025
- Reduktion von Einweg-Kunststoffartikeln und Erhöhung des Anteils von Produkten aus recyceltem Material und wiederverwendbaren Materialien
- Reduktion der Menge des verwendeten Papiers gegenüber dem Jahr 2018 um 10 Prozent pro Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalent) und Sicherstellung, dass 100 Prozent der Papiereinkäufe ein geeignetes Umweltlabel tragen
- Reduktion des Wasserverbrauchs um 10 Prozent gegenüber 2018 pro Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalent)

Betriebliches Umweltmanagement

Unser Ziel ist es, Umweltressourcen effizienter zu nutzen und Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Da der Energieverbrauch eine der grössten direkten Umweltbelastungen in unserer betrieblichen Tätigkeit darstellt, steht das Energiemanagement dabei im Zentrum. Wir verfügen über einen strengen Kontrollrahmen für die Handhabung unserer Umweltauswirkungen. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Rahmens ist unser weltweit zertifiziertes Umweltmanagementsystem (UMS), das in Übereinstimmung mit der Norm ISO 14001:2015 betrieben wird.

Die Credit Suisse arbeitet seit 2010 weltweit treibhausgasneutral. Um dies zu erreichen, verfolgen wir konsequent unsere Vier-Pfad-Strategie. Diese stützt sich auf Betriebsoptimierungen, Investitionen, Substitution bestehender Energieträger durch klimafreundliche Energie sowie durch Zertifikate für erneuerbare Energien (RECs) und die Kompensation von verbleibenden Emissionen durch den Kauf von Emissionsreduktionszertifikaten (ERCs) (siehe Grafik).

credit-suisse.com/4pfadstrategie

Disclaimer

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung

Dieser Bericht enthält Aussagen über die künftige Entwicklung («forward-looking statements»). Auch in Zukunft können wir oder Dritte in unserem Namen Aussagen über künftige Entwicklungen machen. Solche Aussagen über künftige Entwicklungen können insbesondere in Bezug auf das Folgende gemacht werden:

- unsere Pläne, Ziele oder Zielvorgaben;
- unsere künftigen wirtschaftlichen Leistungen oder Aussichten;
- die möglichen Auswirkungen bestimmter Unwägbarkeiten auf unseren künftigen Erfolg; sowie
- Annahmen, die solchen Aussagen zugrunde liegen.

Wörter wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «beabsichtigen» oder «planen» und ähnliche Ausdrücke sollen Aussagen über die künftige Entwicklung kenntlich machen. Die Verwendung solcher Ausdrücke ist jedoch nicht das einzige Mittel, um solche Aussagen kenntlich zu machen. Wir beabsichtigen nicht, diese Aussagen über die künftige Entwicklung zu aktualisieren.

Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten; und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und andere Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass mehrere wichtige Faktoren dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den Plänen, Zielvorgaben, Zielen, Erwartungen, Einschätzungen und Absichten abweichen, die in solchen Aussagen erwähnt sind.

Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- die Fähigkeit, eine ausreichende Liquidität aufrechtzuerhalten und auf die Kapitalmärkte zuzugreifen;
- Marktvolatilität und Zinsschwankungen sowie Entwicklungen mit Einfluss auf die Höhe der Zinssätze, eines anhaltenden Niedrigzinsumfelds bzw. eines anhaltenden Negativzinsumfelds;
- die Stärke der Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Stärke der Wirtschaft in den Ländern, in denen wir tätig sind, insbesondere das Risiko der anhaltenden langsamen Wirtschaftserholung oder eines Konjunkturabschwungs in der EU, den USA und in anderen Industrieländern oder in Schwellenländern im Jahr 2019 und danach;
- das Auftreten und die weite Verbreitung von gesundheitlichen Notlagen, ansteckenden Krankheiten oder Pandemien, wie COVID-19;
- die direkten und indirekten Auswirkungen einer Verschlechterung oder einer langsamen Erholung der privaten und gewerblichen Immobilienmärkte;
- negative Ratingmassnahmen von Ratingagenturen in Bezug auf uns, Emittenten von Staatsanleihen, strukturierte Kreditprodukte oder andere kreditbezogene Risiken;
- die Fähigkeit, unsere strategischen Ziele zu erreichen, insbesondere unsere Zielvorgaben, Bestrebungen und finanziellen Ziele;
- die Fähigkeit von Gegenparteien, ihren Verpflichtungen uns gegenüber nachzukommen, und die Angemessenheit unserer Wertberichtigungen für Kreditverluste;

- die Auswirkungen und Veränderungen haushalts-, geld-, wechsellkurs-, handels- und steuerpolitischer Massnahmen sowie von Währungsschwankungen;
- politische, gesellschaftliche und ökologische Entwicklungen wie Krieg, Unruhen oder terroristische Aktivitäten und Klimawandel;
- die Fähigkeit zu einem angemessenen Umgang mit sozialen, ökologischen und Nachhaltigkeitsfragen, die sich allenfalls aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben;
- die Auswirkungen und die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Austritt Grossbritanniens aus der EU;
- die Möglichkeit von Devisenkontrollen, Enteignung, Verstaatlichung oder Beschlagnahmung von Vermögen in Ländern, in denen wir tätig sind;
- die Möglichkeit von Devisenkontrollen, Enteignung, Verstaatlichung oder Beschlagnahmung von Vermögen in Ländern, in denen wir tätig sind;
- betriebliche Faktoren wie Systemausfall, menschliches Versagen oder die nicht ordnungsgemässe Umsetzung von Verfahrensweisen;
- das Risiko von Cyberangriffen, Informations- oder Sicherheitsverletzungen oder technologische Fehler auf unser Geschäft beziehungsweise unsere Tätigkeit;
- der ungünstige Ausgang von Rechtsstreitigkeiten, regulatorischen Verfahren und anderen Unwägbarkeiten;
- Massnahmen von Aufsichtsbehörden in Bezug auf unser Geschäft und unsere Praktiken sowie mögliche daraus resultierende Änderungen unserer Geschäftsorganisation, Praktiken und Richtlinien in Ländern, in denen wir tätig sind;
- die Auswirkungen von Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Rechnungslegungs- und Steuerstandards, -grundsätzen oder -praktiken in Ländern, in denen wir tätig sind;
- die erwartete Abschaffung des LIBOR-Satzes und anderer Interbanken-Angebotssätze und die Umstellung auf alternative Referenzsätze;
- mögliche Auswirkungen von Änderungen unserer Rechtsstruktur;
- der Wettbewerb oder Veränderungen unserer Wettbewerbsstellung in Regionen oder Geschäftsbereichen, in denen wir tätig sind;
- die Fähigkeit, qualifiziertes Personal zu halten und für uns zu gewinnen;
- die Fähigkeit, unsere Reputation zu wahren und unsere Marke zu fördern;
- die Fähigkeit, unseren Marktanteil zu steigern und unseren Aufwand zu kontrollieren;
- technologische Veränderungen, die von uns, unseren Gegenparteien oder unseren Mitbewerbern ausgehen;
- technologische Veränderungen;
- die zeitgerechte Entwicklung und Annahme unserer neuen Produkte und Dienstleistungen sowie der subjektive Gesamtwert dieser Produkte und Dienstleistungen für deren Benutzer;
- Akquisitionen einschliesslich der Fähigkeit, akquirierte Unternehmen erfolgreich zu integrieren, sowie Veräusserungen einschliesslich der Fähigkeit, nicht zum Kernvermögen gehörende Vermögenswerte zu verkaufen; sowie
- sonstige unvorhergesehene oder unerwartete Ereignisse und unser Erfolg bei der Bewältigung dieser Vorkommnisse sowie der Risiken, mit denen die genannten Faktoren behaftet sind.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht abschliessend ist. Bedenken Sie bei der Beurteilung von Aussagen über die künftige Entwicklung sorgfältig die obigen Faktoren und andere Ungewissheiten und Ereignisse, einschliesslich der Informationen unter «Risikofaktoren» in Kapitel I – Informationen zum Unternehmen in unserem Geschäftsbericht 2019.

Wichtige Informationen zu dieser Publikation

Informationen, auf die in dieser Publikation verwiesen wird, entweder via Link zur entsprechenden Website oder auf andere Weise, sind nicht Bestandteil dieser Publikation.

Die Credit Suisse unterliegt dem Basel-III-Regelwerk, wie es in der Schweiz implementiert worden ist, und den Schweizer Gesetzen und Vorschriften für systemrelevante Banken (Schweizer Anforderungen). Diese enthalten Anforderungen an Eigenkapital, Liquidität, Leverage und Risikoverteilung sowie Vorschriften für Notfallpläne, die dazu dienen, im Fall einer drohenden Insolvenz systemrelevante Funktionen aufrechtzuerhalten.

Per 1. Januar 2015 wurde das Regelwerk der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) bezüglich der Leverage Ratio, wie vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht herausgegeben, durch die FINMA in der Schweiz eingeführt.

Falls nichts anderes vermerkt ist, basiert die Leverage-Risikoposition auf dem BIZ-Regelwerk zur Leverage Ratio und umfasst bilanzwirksame Aktiven für das Periodenende und vorgeschriebene regulatorische Anpassungen. Die Tier 1 Leverage Ratio (BIZ) und die Quote des harten Kernkapitals (CET1) berechnen sich anhand des BIZ-Kernkapitals (Tier 1) bzw. des harten Kernkapitals (CET1), geteilt durch die Leverage-Risikoposition am Periodenende.

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage, Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen.

Impressum

Anfragen

Credit Suisse Corporate Communications
Tel. +41 844 33 88 44
media.relations@credit-suisse.com
responsibility.corporate@credit-suisse.com

Fotografie

Credit Suisse (4, 9, 14, 17, 23, 24, 27, 28)
Keystone (15)

Gestaltung

SOURCE Associates AG

Druckerei

Neidhart + Schön AG

Der Credit Suisse ist ökologische Nachhaltigkeit ein Anliegen:

Diese Publikation wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC setzt sich für den verantwortungsvollen Umgang mit Wäldern nach ökologischen, sozialen und ökonomischen Kriterien ein. Dieser Bericht wurde mit umweltfreundlicher Druckfarbe produziert, die den europäischen Standard EN 71-3 erfüllt.





CREDIT SUISSE GROUP

Paradeplatz 8
8070 Zürich
Schweiz

credit-suisse.com